Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 24

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schönere Ferien

mit dem

Illustrierten Reisehandbuch

DIE SCHWEIZ

17. Neuauflage, bearbeitet von E. Th. Zutt, unter Mitwirkung zahlreicher Fachleute und Verkehrsorganisationen

Inhalt:

432 Seiten Text: Vademekum, einführende Aufsätze, Reisebeschreibungen mit Tourenvorschlägen * 24 auslegbare Kartenblätter, fünffarbig, mit Angabe der Wanderzeiten * 16 Panoramen berühmter Aussichtspunkte * 4 Regionalpläne, Übersichtspläne der Städte und Sportzentren

Leinwand geb. Format 12 × 18 1/2 cm

Preis Fr. 12.— + Ust.

Ein willkommener Wegweiser zu frohen Ferien und beglückenden Entdeckungsreisen: Quell mannigfaltiger Anregungen und innerer Bereicherung

In allen Buchhandlungen und Kiosken

Buchverlag
Verbandsdruckerei AG. Bern

Chronik der Berner Woche

Bernerland

31. Mai. Die vom Regierungsrat angeordnete Sammlung zugunsten der *Bernischen Pestalozzistiftung* hat Fr. 186 000.— ergeben.

1. Juni. Die Wirte in *Niederbipp* beschliessen die Einführung eines Ruhetages im Gastwirtschaftsgewerbe.

2. Juni. In *Schwarzenburg* wird der *16. Mittelländische Musiktag* mit elf Gesellschaften durchgeführt.

3. Juni. Der Grosse Gemeinderat von *Interlaken* bewilligt für den gewerbsmässigen *Zivil-Luftverkehr* auf dem Flugplatz Interlaken einen Beitrag von Fr. 36 200.—

4. Juni. Das *Haslital*, Meiringen, Hasliberg und Innertkirchen haben zugunsten Oesterreichs *15 200 Kilo Kartoffeln* gespendet.

— Das *Hasliberghaus Goldern* wird von einer schweizerischen Genossenschaft der Freunde der «Schule für Menschheit» zwecks Errichtung einer *Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsstätte* übernommen.

5. Juni. Eine Versammlung der Weinbauern der *Gemeinden am Bielersee* und der Stadt Biel beschliesst die Organisation einer *aktiven Hagelabwehr*.

— In *Interlaken* wird die *Gasrationierung* aufgehoben.

6. Juni. In *Pruntrut* wird eine Gesellschaft gegründet zwecks *Bau eines Flugplatzes*.

— In *Münchenbuchsee* bildet sich ein Organisationskomitee zur Durchführung von *Flugtagen* am 15./16. Juni.

7. Juni. Die *Erdbebenschäden* im *Saanenland* sind nicht unbedeutend. In den beiden an den äussersten Schüdelengraben angrenzenden «Gschwendli»-Besitzungen und im «Schwitzgebeli» zeigen sich grössere und kleinere Erdrisse und Bodensenkungen.

8. Juni. Der *Grosse Rat* trat diese Woche zu seiner konstituierenden Versammlung zusammen, wobei die neugewählten Regierungsräte Dr. Giovanoli und Siegenthaler erscheinen. Von 194 bisherigen Ratsherren sind 34 zurückgetreten; 37 wurden nicht wiedergewählt; somit ziehen 71 neue Mitglieder in den Rat ein. Als *Grossratspräsident* wird der Jurassier Sylvain Michel gewählt.

Stadt Bern

31. Mai. Um den *akademischen Nachwuchs zu fördern*, beschliesst der Bernische Gemeinderat, amtierenden Gymnasiallehrern die Vorbereitung auf das akademische Amt zu erleichtern.

1. Juni. An zwei Tagen findet der dritte *Kongress der schweizerischen Städtebauer* statt.

— Die Universität Bern ladet *10 polnische Studierende* und eine Anzahl Aerzte für 1—2 Semester nach Bern ein.

3. Juni. Im Tierpark sind *Elchzwillinge*, ein einzigartiges Ereignis, zur Welt gekommen.

4. Juni. In Bern treffen *zwölf amerikanische Journalisten und Journalistinnen* ein. Sie werden von den Behörden empfangen.

In der nächsten Nummer bringen wir einen interessanten Ferien- und Reisewettbewerb.

Die Wiedereröffnung der „Inneren Enge"

Am vergangenen Dienstag ist nach siebenmonatigem Unterbruch die Innere Enge, die für jeden Berner mit so vielen schönen Erinnerungen verbunden ist, wieder eröffnet worden. «Ist es die alte, heimelige Enge geblieben», werden sich viele fragen. Und man darf ihnen ruhig antworten: «Ja, es ist die alte Enge, aber in einem schönen neuen Gewande.» Scheinbar nur wenig ist äusserlich geändert worden. Wenn man im Erdgeschoss in die geräumige Halle tritt, so fällt wohl vor allem der Anbau auf die Gartenseite hin auf, der den ehemaligen Musikpavillon mit dem Haupthause verbindet, wobei der Musikpavillon selbst zu einem gemütlichen Raume umgewandelt wurde. Die offene Terrasse ist zur Hälfte geschlossen worden, damit sie auch im Winter benützt werden kann und die Wand zwischen dem Speisesaal und der Terrasse wurde auf 6 m Breite durchbrochen. Der hintere Teil der Terrasse ist zu den Wirtschaftsräumlichkeiten geschlagen worden, die mit den neuesten Einrichtungen jede Möglichkeit bieten, den Gästen das Beste aus Küche und Keller zu offerieren. Die Burgergemeinde, die für den Umbau einen Kredit von Fr. 450 000.— bewilligte, darf mit dem Erreichten zufrieden sein, denn die «Innere Enge» ist dadurch neuerdings zu einem der schönsten Anziehungspunkte unserer Stadt geworden, die den alten Charakter bewahrt, aber den neuen Anforderungen in vollem Umfange Rechnung tragen wird. Wir werden in unserer nächsten Nummer mit einigen Bildern unsere Leser mit der umgebauten und renovierten «Inneren Enge» bekanntmachen.

hkr.

NEUE BÜCHER

Aline Valangin: Victoire oder die letzte Rose. Roman. Preis in Leinen gebunden Fr. 11.80. Steinberg Verlag Zürich. — Schon auf den ersten Seiten des Buches spürt es der Leser: in dieser Schweizer Autorin lebt uns eine Erzählerin von hohem Rang, fraulich und zart und zugleich klar im Durchdenken der Dinge, eine Dichterin der weiblichen Seele, in welche sie tief hineinblickt, hineinleuchtet, alle schmerzlichen Dissonanzen vernimmt und in reine Harmonien zu lösen weiss. Auf den «fünf Blättern» dieses Romans steigt die Romantik der vergangenen Geschlechter, das geistige Erbe der Stadt Bern empor.

Die viel erörterte, allenthalben empfundene «Malaise» der Schweiz hat in diesem sinnvoll schönen Roman zum erstenmal dichterische zwingende Form angenommen. Aline Valangin sah sie aus weiter Ferne herannahen, anwachsen und zu einer Lebensgefahr sich entwickeln. Und erfühlte zugleich, welche Mittel und Wege zur Heilung führen.

*

«Illustriertes Reisehandbuch Die Schweiz». Buchverlag Verbandsdruckerei AG., Bern. — Soeben ist in praktischem Format und in Leinwand gebunden das «Illustrierte Reisehandbuch Die Schweiz» erschienen, gerade rechtzeitig, um Sie als treuer Helfer und Freund in die Ferien und auf die Reise zu begleiten. Dieses erste, umfassende, moderne schweizerische Reisehandbuch, für dessen Ausgestaltung vom Verleger keine Mühe gescheut wurde, enthält auf 360 Seiten ausführliche Reisebeschreibungen unserer schönen Heimat mit interessanten Tourenvorschlägen. Zur Einführung wird der Leser mit geologischem Aufbau, Geschichte, Kultur, Verkehrswesen, Sport, Erziehung, Gesundheit und Kurwesen der Schweiz vertraut gemacht. — Ganz besonderen Wert erhält das «Illustrierte Reisehandbuch Die Schweiz» durch die beigegebenen 24 Ausschnitte der neuen fünffarbigen Landeskarte von Kümmerly & Frey im Maßstab 1 : 200 000, ferner eine Gesamtkarte der Schweiz mit den Postautorouten der PTT. Die ausgesucht schönen Kartenblätter enthalten erstmals auch die Wanderwege und -zeiten und verschiedene andere wichtige Hinweise. Ausserdem enthält das «Illustrierte Reisehandbuch Die Schweiz» 96 Tiefdruckbilder, 16 Panoramen, 7 Stadtorientierungspläne sowie zahlreiche Regionalpläne und Skizzen, ferner zahlreiche Tourenvorschläge. — Es dürfte in seiner Reichhaltigkeit und schönen Ausstattung nicht so bald übertroffen werden und durch seinen umfassenden Inhalt von bleibendem Werte sein.